Morphologie einer Schutthalde in der Val Trupchun

Autor(en): **Millhäusler, Andrea**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): **- (2019)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-843825

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lea Moesch

Einfluss der Huftiere auf die Entwicklung der Vegetation

Hirsche verändern wie andere Huftiere auch die Zusammensetzung der Baumarten, das Baumwachstum, die Diversität der Krautschicht, die Biomasse und die Bodeneigenschaften in ihrem Lebensraum. Die Bachelorarbeit, betreut von Sabine Güsewell, untersuchte die Zusammenhänge im Schweizerischen Nationalpark, der europaweit eine besonders hohe Huftierdichte aufweist. Für die Untersuchung wertete Lea Moesch Daten von Artzusammensetzungen auf Kontroll- und Zaunflächen mithilfe von Ordinationsverfahren aus, zusammen mit Messungen der Biomasse, der Vegetationshöhe und der Baumverjüngungen. Die Artzusammensetzung hat sich unter Ausschluss von Huftieren in den abgezäunten Zaunflächen) nicht anders entwickelt als auf den Kontrollflächen mit Huftieren, ebenso wenig wie die Baumverjüngung. Biomasse und Vegetationshöhe unterschieden sich jedoch deutlich. Die Gesamtanzahl der Bäume hat sich durch den Einfluss der Huftiere nicht anders entwickelt als ohne deren Einfluss, jedoch kann es sein, dass sich im Laufe der Zeit andere Baumarten durchgesetzt haben.

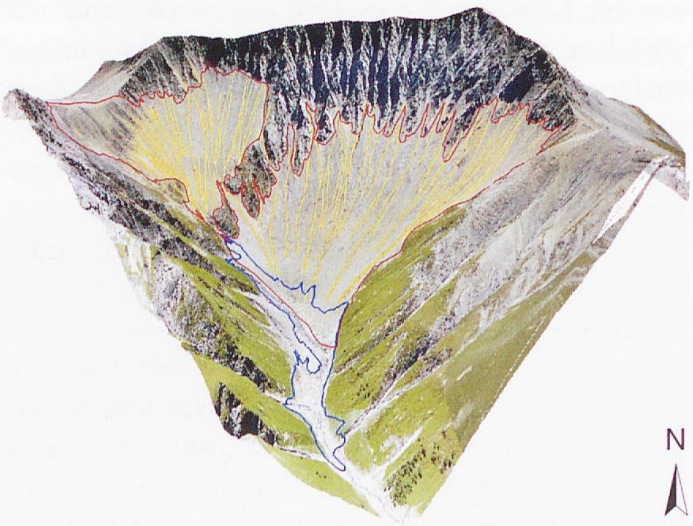
MOESCH, L. (2017): Einfluss von Huftieren auf die Entwicklung der Vegetation im Schweizerischen Nationalpark. Eine Untersuchung mit Dauerzäunen. Bachelorarbeit, ETH Zürich.

Andrea Millhäusler

Morphologie einer Schutthalde in der Val Trupchun

Im Jahr 2008 legte ein Murgang im Talkessel der Val Trupchun erhebliche Mengen an schuttbedecktem Eis frei. Dessen Ursprung und Ausdehnung blieben bisher ungeklärt. Die Arbeit unter der Betreuung von Tobias Bolch und Philip Joerg lieferte Erklärungsansätze für die geomorphologischen Vorgänge, welche die Schutthalde im Talkessel der Val Trupchun über die Jahre beeinflusst haben. Historische Flug- und moderne Drohnenaufnahmen von 1962 bis 2016 konnten mit Structure from Motion (SFM) Software zu digitalen Geländemodellen (DGM) verarbeitet werden. Vergleichsmaterial lieferten ein LIDAR-Referenzmodell von 2011, Bodenradar-Untersuchungen und lokale Temperaturmessungen mit Miniatur-Datenloggern. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass die kühle Umgebung und regelmässige Murgänge und Lawinen den Schuttkegel prägen. Zudem bleiben fragmentierte Eislinsen teilweise über Jahre erhalten. Die Genauigkeit der DGMS ermöglichte die Bestimmung kleinräumiger geomorphologischer Prozesse und zeigte so die konstante Aktivität von Murgängen und die Schmelze von langanhaltenden Schneefeldern am Fusse der Schutthalde auf. Nebst diesen Veränderungen scheint die Schutthalde über die Jahre hinweg jedoch relativ stabil geblieben zu sein.

MILLHÄUSLER, A. (2017): Multitemporal geomorphological investigation of a talus slope in the Swiss National Park (SNP). Masterarbeit, Geographisches Institut, Universität Zürich.



- Schutthalde
- Schneefelder (historisch)
- Murgangrinnen